

auf der Basis dieser Daten auch, die Wahrscheinlichkeit von Nachbeben recht präzise anzugeben. (*pim.*)

Auffällige Primarschüler

Je mehr Zeit Vorschulkinder in Kindertagesstätten und anderen externen Betreuungsformen verbringen, desto mehr neigen sie als Primarschüler zu aggressivem Verhalten, zu ADHS-Symptomen, zu Ängstlichkeit und Depressivität. Zu diesem Ergebnis kommt eine neue Studie des Jacobs Center der Universität Zürich. Die Wissenschaftler haben die Entwicklung von 1300 Stadtzürcher Kindern im Alter zwischen 7 und 20 Jahren verfolgt. Laut den Lehrpersonen sind Verhaltensauffälligkeiten eher bei Kindern zu beobachten, die mehr als zwei Tage pro



Woche bei einer Tagesmutter oder in einer Spielgruppe verbracht haben. Die Verhaltensauffälligkeiten würden ab dem 13. Lebensjahr weitgehend verschwinden, schreiben die Wissenschaftler. Nur die Symptome von ADHS hielten sich etwas hartnäckiger. (*hir.*)

Frauen zweifeln eher an ihrem Talent

Wenn zwei das Gleiche tun, ist es nicht dasselbe. Fallen Studentinnen akademisch durch, machen sie dafür oft einen Mangel an Talent bei sich selbst verantwortlich. Studenten hingegen sehen bei einem Misserfolg in einer Prüfung nur selten einen Grund, an ihren Fähigkeiten zu zweifeln. Das hat eine Befragung